

sehen Unterdrücker und ihrer Agenten und Helfershelfer gegen alle Kräfte des Friedens und der Demokratie angewandt wird. Die Kommunistische Partei Deutschlands hat die Aufgabe, unter der Leitung ihres Parteivorstandes eine selbständige, diesen Bedingungen entsprechende Rolle zur Durchführung der gesamtdeutschen Politik des Kampfes für den Frieden und für die Einheit Deutschlands zu spielen.

Die nächsten Aufgaben der Nationalen Front des demokratischen Deutschland im Bonner Separatstaat bestehen darin, den nationalen Widerstand gegen die Spaltungs-, Kolonisierungs- und Kriegspolitik des anglo-amerikanischen Imperialismus und seiner deutschen Handlanger zu entfachen.

Das mit Mitteln des Betrug und des Terrors erzielte scheinbare Einverständnis der westdeutschen Bevölkerung mit der Besatzungspolitik kann leicht über die wahre Stimmung der Massen hinwegtäuschen. Unter der Oberfläche schwelt die Glut des wachsenden nationalen Widerstandes. Die anglo-amerikanischen Okkupanten selbst lehren unfreiwillig die Massen den nationalen Widerstand, den Haß gegen die Okkupanten. Dieser im stillen wachsende Widerstand ist für die Imperialisten weit gefährlicher, als es scheint, denn er bricht immer wieder in gewaltigen Massenbewegungen hervor und bereitet mit Sicherheit den großen nationalen Widerstandskampf vor. Die Okkupanten und ihre deutschen Handlanger fühlen, daß sie auf einem Vulkan sitzen. Darum machen sie Versuche, die KPD als die entscheidende organisierende Kraft im nationalen Widerstandskämpfe zu verbieten. Der KPD ersteht daraus die Aufgabe, ihre tägliche geduldige Arbeit unter den breiten Massen zu verstärken, die Reihen der Partei ideologisch und organisatorisch zu festigen und in den Reihen der Partei die unerschütterliche Überzeugung von der Gewißheit des Sieges zu stärken sowie die Nationale Front des demokratischen Deutschland allseitig zu fördern. Die Stärke der Nationalen Front des demokratischen Deutschland besteht im Westen darin, daß sie die innersten Gefühle und Wünsche der ganzen deutschen Bevölkerung zum Ausdruck bringt und ihr die Wege des nationalen Widerstandes weist.

Die Arbeiter und Bauern Westdeutschlands müssen entgegen den Anweisungen der zentralen Leitungen ihrer Organisationen und der Behörden in jeder Weise den Zusammenhalt mit den Arbeitern und Bauern der Deutschen Demokratischen Republik pflegen und damit zeigen, daß sie nicht gewillt sind, sich mit der Spaltung Deutschlands abzufinden.